



SPOTLIGHT

Der Printnewsletter für faires Wohnen in Westösterreich



Gemeinsam auf Kurs

Prokurist Markus Allgäuer ergänzt seit diesem Jahr das Führungsteam der Alpenländischen



WEITERE THEMEN

Der neue Leiter unserer **Geschäftsstelle in Feldkirch** wird vorgestellt

Projekt-Updates in Ludesch, Bürs und Dalaas

Zusammenarbeit mit den **Vorarlberger Gemeinden** als **Erfolgsmotor**



Aktuelles

Neue Wohnanlage mit Platz für Gemeinsamkeit

Lustenau • In einem attraktiven Wohngebiet der Marktgemeinde übergab die Alpenländische am 12. März 2024 insgesamt 48 Mietwohnungen sowie einen Gemeinschaftsraum in drei Baukörpern mit 48 Tiefgaragenplätzen und 14 Besucherparkplätzen im Freien. Bei diesem Projekt handelt es sich bereits um die 13. Wohnanlage der Alpenländischen in Lustenau.

Ein weiteres befindet sich gerade im Bau, zwei weitere in den Startlöchern. Im Zuge der feierlichen Übergabe mit Bürgermeister Dr. Kurt Fischer an die zukünftigen Mieter herrschte große Freude bei allen Beteiligten, und der Wunsch nach einer lebendigen Hausgemeinschaft auf dem schön gestalteten Areal wurde geäußert. Balkone bieten den Mietern

zusätzlich zu den großzügigen, begrünten Gemeinschaftsflächen samt Kinderspielfeld private Rückzugsflächen im Freien. Das Projekt wurde als Massivbau umgesetzt. Als effiziente Energiequelle dient eine Luft-Wärmepumpe, wobei der durch die PV-Anlage generierte Strom der zentralen Wärmepumpe als Eigenstrom zugutekommt.



Freude über die neue Wohnung bei Groß und Klein: Bürgermeister Dr. Kurt Fischer überreichte die Schlüssel.



Beste Zusammenarbeit zwischen Tirol und Vorarlberg

Markus Allgäuer hat mit Beginn des heurigen Jahres die Leitung der Vorarlberger Geschäftsstelle der Alpenländischen in Feldkirch übernommen. Zuvor leitete er dort die Abteilung Technik Neubau. In seiner Funktion möchte er, in enger Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung in Tirol, den leistbaren und ökologischen Wohnbau für alle Generationen im Sinne des Unternehmens weiter fördern und ausbauen.



v.l.n.r.: Geschäftsführerin für Finanzen, Mag. (FH) Cornelia Springer, der technische Geschäftsführer Ing. Alexander Zlotek und der neue Geschäftsbereichsleiter Prok. Markus Allgäuer.

Markus Allgäuer (42) hat trotz seines jungen Alters bereits viel Berufserfahrung in unterschiedlichsten Bereichen der Bau- und Immobilienbranche sammeln können und wurde nach seiner Tätigkeit als Abteilungsleiter im Bereich Technik Neubau mit Anfang des Jahres als neuer Geschäftsbereichsleiter in Feldkirch bestellt. Die Alpenländische konnte damit aus ihrer Mitte einen langjährigen, verantwortungsbewussten Mitarbeiter mit Führungserfahrung für diese wichtige Position gewinnen. Seine Motivation beschreibt der Prokurist so: „Es ist eine tolle Aufgabe, leistbaren Wohnraum, wirtschaftlich und ökologisch für Generationen, zur Verfügung zu stellen. Dabei achten wir auf die Bedürfnisse und Anforderungen der Menschen.“

Gemeinsame Anliegen und Strategien als Team umsetzen

Die gesamte Geschäftsführung, mit Cornelia Springer und Alexander Zlotek in Tirol und Markus Allgäuer in Vorarlberg, betrachtet die Alpenländische als ein Unternehmen von Stabilität und Fairness mit einem beträchtlichen Potenzial. Durch die Fachkompetenz der Mitarbeiter können nicht nur innovative Ideen entwickelt, sondern auch erfolgreich umgesetzt werden. Der gemeinnützige Wohnbau ist die Schlüsselantwort, um zeitgemäße Wohnmöglichkeiten zu erschwinglichen Preisen zu realisieren. Dabei legt das Team besonderen Wert auf Wohnsicherheit und die pri-



Ein aktuelles Beispiel für die gelebte Zusammenarbeit in der Alpenländischen ist der gemeinsame Strategieprozess für mehr Nachhaltigkeit, bei dem auch zahlreiche Mitarbeiter, Stakeholder und Partner eingebunden wurden.

märe Berücksichtigung der Bedürfnisse der Bewohner.

Nachdem die Integration von Nachhaltigkeit in die Unternehmensstrategie in Zukunft entscheidend für den langfristigen Geschäftserfolg sein wird, wurde vor Kurzem gemeinsam eine umfassende Nachhaltigkeitsstrategie erarbeitet. Die Alpenländische möchte damit klare Ziele im Bereich der Nachhaltigkeit festlegen, die mit der Unternehmensstrategie übereinstimmen und somit ihrer Verantwortung als Gemeinnütziger Wohnbauträger nachkommen.

Engagement für ein klimafreundliches und zukunftsgerechtes Bauen

Klimaschutz und Kreislaufwirtschaft stehen im Zentrum zeitgemäßen Wohnens – für das gesamte Team der Alpenländischen ist es unabdingbar, dass dies im Einklang mit der Um-

welt geschieht. Als gemeinnützige Wohnbaugesellschaft betrachtet die Geschäftsführung in Tirol und Vorarlberg es als soziale Verantwortung, einen Beitrag zur Erreichung der Klimaneutralität bis 2040 zu leisten. Die zunehmende Knappheit natürlicher Ressourcen und die Belastung ökologischer Systeme erfordern ein Umdenken und die Reduzierung von CO₂-Emissionen.

Die Alpenländische sieht es als Ziel, attraktive Wohnmöglichkeiten für künftige Generationen zu schaffen, wobei die Grundsätze Ökologie, Nachhaltigkeit und Ökonomie stets im Vordergrund stehen sollten. Die Geschäftstätigkeit soll langfristig eine nachhaltige Unternehmensentwicklung gewährleisten, wobei die Beziehung zwischen den Standorten weiter intensiviert werden soll. Eine ausgewogene strategische und operative Führung ist ent-

scheidend, um Effektivität und Effizienz sicherzustellen und die Produktivität durch Modernisierung, Digitalisierung und Standardisierung zu steigern. Muster- bzw. Leuchtturmprojekte der Alpenländischen können diese Entwicklungen am besten nach außen transportieren.

„Gemeinsam setzen wir uns dafür ein, unseren Immobilienbestand klimafit zu machen, indem wir thermische Gebäudesanierungen vorantreiben, Haustechnikanlagen auf erneuerbare Energien umstellen und die vertikale Nachverdichtung von Beständen fördern, um zusätzliche Flächenversiegelung zu vermeiden. Die Alpenländische soll weiterhin ein führendes Unternehmen und ein verlässlicher Partner im gemeinnützigen Wohnungsbau in Vorarlberg und Tirol sein.“



„Ich bin zwar erst seit November vergangenen Jahres im Bereich Technik bei der Alpenländischen beschäftigt, habe mich aber bereits sehr gut im Team eingelebt und empfinde meine Arbeit als äußerst abwechslungsreich und vielschichtig. Die anspruchsvollen Projekte sind eine angenehme Herausforderung für mich als Techniker.“

Patrick Ströhle
Technik Neubau



Sandra Kuravica
Verkauf- und Erstvermietung

„Als Mutter von zwei Kindern bin ich sehr dankbar, dass ich mit der Alpenländischen ein familienfreundliches Unternehmen gefunden habe, welches mir meine berufliche Karriere mit viel Verständnis und Flexibilität bereits seit 25 Jahren ermöglicht. Die gute Zusammenarbeit und der Gemeinschaftssinn im Team sind auch großartig.“



Yasmin Rundel
Verkauf- und Erstvermietung

„Ich bin bereits seit 10 Jahren bei der Alpenländischen und freue mich als kontaktfreudige Person besonders über die Organisation diverser Feiern, den Kontakt mit den Kunden und deren Freude über ihre neue Wohnung. Meine abwechslungsreiche Arbeit im Rahmen unserer individuellen Projekte macht mir großen Spaß.“



Ludesch, Walgaustraße

Im März erfolgte der Spatenstich für das Neubauprojekt mit 8 Mietwohnungen, nun sind die Bauarbeiten bereits voll im Gange. Mit Photovoltaik und einem Fernwärmeanschluss ausgestattet wird dieses Vorhaben im Juli 2025 übergeben.



Bürs, Erlenstraße

Die attraktive Wohnanlage in Hanglage besteht aus zwei Baukörpern, umfasst 16 Mietwohnungen und wird im Herbst 2024 fertiggestellt. Das Untergeschoß ist als Massivbau konzipiert, während ab dem EG ein Holzbau auszuführen wird.



Dalaas, Oberer Götttschlig

Vor Kurzem fand in Dalaas der Spatenstich für eine neue Wohnanlage in zwei Baukörpern statt. Die 12 Mietwohnungen werden in Massivbauweise errichtet und bekommen eine attraktive Holzfassade. Die Fertigstellung des energieeffizienten Projektes ist für Juli 2025 geplant.



WEITERE INFOS UND
PROJEKTPARTNER
FINDEN SIE ONLINE!

BLUDENZ



© Amt der Stadt Bludenz

BGM Simon Tschann

„Die Alpenländische ist für uns nicht nur ein wichtiger Partner, wenn es um die Schaffung von leistbarem Wohnraum geht, sondern steht auch für innovative Ansätze. Das gilt sowohl bei der Sanierung der ersten Objekte der Südtiroler Siedlung als auch bei Neubauten – wie etwa dem Projekt am Obdorfweg, bei dem mit PV-Anlagen und Luftwärmepumpentechnologie neue Maßstäbe in Sachen Energieeffizienz im gemeinnützigen Wohnbau geschaffen werden.“



V 198



Fertigstellung:
Jänner 2025



15 Miet-
Wohnungen



V 178,
186, 193



31 Miet-
Wohnungen



Fertigstellung:
Oktober 2026

BGM Kurt Fischer

„In Lustenau haben wir gemeinsam mit der Alpenländischen schon einige moderne, energieeffiziente Wohnbauprojekte mit hoher Wohnqualität umsetzen können, wie die Wohnanlage in der Reichsstraße oder jüngst beim Projekt im Ortsteil Rheindorf. Es freut mich sehr, gemeinsam mit der Alpenländischen innovativen, leistbaren neuen Wohnraum für unsere Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger schaffen zu dürfen und freue mich auf eine weitere gute Zusammenarbeit.“

LUSTENAU



© Lukas Hämmerle

FELDKIRCH



© A. Bereuter



V 190



10 Miet-
wohnungen



Übergabe:
21.05.2024

BGM Wolfgang Matt

„Die Alpenländische ist seit vielen Jahren ein verlässlicher Partner der Stadt Feldkirch, wenn es um leistbares Wohnen geht. Beim aktuellen Projekt (V 190 in Altstadt) war der Grundstücks-Zuschnitt eine große Herausforderung. Dennoch ist es gelungen, den Platz bestmöglich zu nutzen. Mit der Umsetzung dieses gelungenen Projekts des Architekturbüros *drexel architekten ZT OG* wurde gezeigt, was technisch und baulich möglich ist, auch wenn ein Bestandsobjekt berücksichtigt werden muss.“

Unsere Partnerschaften für Bauen mit Zukunft: